

B E K A N N T M A C H U N G**Satzung der Stadt Sendenhorst
über die Festsetzung der Steuersätze
für die Grund- und Gewerbesteuer (Hebesatzsatzung)
vom 13.03.2026**

Aufgrund des § 25 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965) zuletzt geändert durch Artikel 34 Viertes Bürokratieentlastungsgesetz vom 23.10.2024 (BGBl. 2024 I Nr. 323), des Gewerbesteuergesetzes vom 15.10.2002 (BGBl. S. 4167) zuletzt geändert durch Artikel 19 des Gesetzes zur Stärkung von Wachstumschancen, Investition und Innovation sowie Steuervereinfachung und Steuerfairness (Wachstumschancengesetz) vom 27.03.2024 (BGBl. 2024 I Nr. 108) und des § 1 des Gesetzes über die Zuständigkeit für die Festsetzung und Erhebung von Realsteuern vom 16.12.1981 (GV NW 1981 S 732) zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 18. Dezember 2018 (GV.NRW. S. 738) i.V.m. § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW 1994, S. 666) zuletzt geändert und bekannt gemacht (GV. NRW.2025 Nr. 32 S. 618) vom 16.07.2025

hat der Rat der Stadt Sendenhorst am 12.03.2026 die folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2026 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf auf 345 v.H.

1.2 für die Grundstücke
(Einheitliche Grundsteuer B) auf auf 664 v.H.

2. Gewerbesteuer auf auf 422 v.H.

§ 2

Die Satzung tritt zum 01.01.2026 in Kraft.

B E K A N N T M A C H U N G S A N O R D N U N G

Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf von 6 Monaten seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet,
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Sendenhorst vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Sendenhorst, den 13.03.2026

gez. Reuscher
Bürgermeisterin